

[2246.] Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich hier Orts eine Buchhandlung, verbunden mit Leihbibliothek, unter der Firma

H. M. Frieße's Buchhandlung

errichtet habe.

Es geht meine Bitte an Sie dahin, mir Anzeigen neuer Erscheinungen zeitig zuzufenden, aus den Fächern der Landwirthschaft und Jurisprudenz in 5 — 6facher, und wo eine allgemeine Verbreitung zu erwarten, in größerer Anzahl.

Meinen Bedarf beziehe ich von der löbl. Universitäts-Buchhandlung in Königsberg.

Wenngleich ich auf diese Weise nicht durch directe Beziehungen für Ihren Absatz fördernd wirke, so geschieht es dadurch, daß die löbl. Universitäts-Buchhandl. den Debit an mich übernommen, und ich darf erwarten, daß Sie mich auf erbetene Weise durch Anzeigen zu unterstützen nicht versäumen werden.

Anzeigen mit Firma kann ich 300 Gr. mit Erfolg verbreiten; ich erhalte sie durch Beischluß genannter Firma.

Mit der Bitte um geneigte Beachtung meines gegenwärtigen ergebenden Etablissements-Circulars empfehle ich mich hochachtungsvoll ergebenst

H. M. Frieße.

Insterburg, d. 13. März 1844.

[2247.] Um vielen an mich ergangenen Anfragen auf ein Mal zu begegnen, mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß die 4. Abtheilung der in meinem Verlage erscheinenden pädagogischen Zeitschrift „der Schulbote“ zu erscheinen aufgehört hat und bitte ich, mir demnach von jetzt ab keine Werke zur Recension mehr einzusenden. — Alle früher zu diesem Behufe erhaltenen Schriften habe ich an die Redaction genannter Zeitschrift, Herrn Seminar-Oberlehrer Chr. Gottl. Scholz in Breslau, eingeschickt, in dessen Selbst-Verlag die „Schlesische Schullehrer-Zeitung“ seit Anfang dieses Jahres erscheint, in welche die 4. Abtheilung des Schulboten einverleibt werden soll. Diejenigen Handlungen nun, welche die nicht recensirten Werke zurückwünschen, haben sie daher einzig und allein von Herrn Oberlehrer Scholz zu reclamiren.

Reiße, d. 20. März 1844.

Theodor Hennings.

[2248.] Englische Literatur

liefern wir jetzt, da die Schiffarth wieder hergestellt ist, in kürzester Zeit und zu den möglichst vortheilhaften Bedingungen. Bestellungen zur Post werden in 11 — 14 Tagen regelmässig effectuirt.

Berlin.

A. Asher & Co.

[2249.] Empfehlung. Zur Besorgung von Ein- und Verkauf von Buch-, Musikalien- und Kunst-Verlags- oder Sortiments-Handlungen, Leihbibliotheken, antiquarischen Geschäften, Buchdruckereien, ferner einzelnen Verlagsartikeln etc. so wie zum Nachweis von Gehülfen empfiehlt sich ganz ergebenst mit der Bitte um geneigte Berücksichtigung

G. Wagner,

Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

[2250.] Verkauf. Eine Sortimentsbuchhandlung in einer 10,000 Seelen (19/20 Kath. Confession) zählenden Stadt des Königreichs Baiern ist Familienverhältnissen halber billig zu verkaufen. Das Geschäft ist das einzige im Orte, hat auch in der Umgegend keine Concurrenz und bietet der Thätigkeit des Uebernehmers ein sehr fruchtbares Feld dar, indem die betreffende Stadt der Sitz mehrerer Gerichte und Aemter ist, ein Gymnasium, ein Lyceum, eine Gewerbschule und mehrere Volksschulen hat und daselbst überhaupt viel geistiges Leben herrscht. Näheres auf portofreie Briefe durch G. Wagner, lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

11r Jahrgang.

[2251.] Anstellungsgesuch.

Ein im zwanzigsten Jahre stehender junger Mann, welcher seit einem Jahre seine Lehrzeit in einer Leipziger Buchhandlung beendigt hat, gute Sortimentskenntnisse besitzt und wegen seines Fleißes, guten Willens und Solidität die beste Empfehlung verdient, wünscht unter bescheidenen Ansprüchen eine Anstellung hier oder auswärts zu finden. Nöthigenfalls kann derselbe bald antreten.

Jede gewünschte nähere Auskunft ist zu ertheilen bereit

E. Fort in Leipzig.

[2252.] Gesucht wird zu Ostern a. c. in einer lebhaften Musikalien-, Verlags- und Sortiments-Handlung Norddeutschlands ein routinirter junger Mann, freundlichen Benehmens, der zugleich empfehlende Zeugnisse seines sittlichen Verhaltens in aller und jeder Hinsicht aufzuweisen vermag. Bei freier Station ist das Salair für das erste Jahr 100 Thlr. Offerten unter N. H. befördert G. F. Leede in Leipzig.

[2253.] Eine geräumige, trockne Niederlage, circa 3000 Handballen fassend, in Reichels Garten, ist sofort zu vermietthen. Das Nähere bei Hrn. A. Frohberger zu erfragen.

[2254.] Localveränderung.

Die Buchhandlung

von

Carl Enobloch

befindet sich von heute an in der Universitätsstraße No. ^{14. A.}₆₆₈, an der Moritzpforte.

Leipzig, den 1. April 1844.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 1. u. 2. April 1844

mitgetheilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.

Bureau für Literatur u. Kunst in Berlin:

Archiv, allgemeines, des Judenthums. Herausg. v. Heinemann. 3. Bd. 2. Heft. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl

Thorath-Emeth. Die fünf Bücher Mose, bearb. v. Heinemann. 1. u. 2. Lief. 8. à *6 fl

Cremer'sche Buchh. in Aachen:

Lauffs, L., katholisches Skizzenbuch oder kleine Begebenheiten u. Gespräche zur Begründung richtiger Ansichten. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ fl

Rosenkranz, der lebendige. Handbüchlein f. d. Mitgl. dieser Bruderschaft. Mit Gebeten. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ fl

Waisenfinder, die. Eine Erzählung f. die Jugend. 12. Geh. $\frac{1}{3}$ fl

Walter, W., das St. Georgskloster. Erzählung aus der Zeit des griech. Freiheitskampfes. 12. Geh. $\frac{7}{24}$ fl

— die Verkannte. Erzählung f. die Jugend. 12. Geh. $\frac{5}{12}$ fl

Dennig, Finck & Co. in Pforzheim:

Notteck's, K. v., allgemeine Geschichte, fortgesetzt von H. v. Notteck. 6. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$ fl

Dettmers in Berlin:

Dettmers, E., Duodez-Atlas der neuesten Erdkunde in 27 Karten. Geh. * $\frac{1}{2}$ fl

Duplex'sche Buchh. in Salzburg:

Jais, Neg., Bemerkungen über die Seelsorge, besonders auf dem Lande. 5. Ausg. 8. 1843. $\frac{2}{3}$ fl

F. Enke in Erlangen:

Bischoff, G. W., medicinisch-pharmaceutische Botanik. 3. Lief. gr. 8. Geh. *1 fl

66